



Einladung zum kriminologischen Kolloquium

Das KFN lädt herzlich zu folgendem Gastvortrag ein:

Dr. Tim Lukas

(Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit,
Bergische Universität Wuppertal)

Wie gerecht sind unserer Städte? Urbane (Un-)Sicherheiten und die Verteilungsgerechtigkeit kommunaler Kriminalprävention

Zeit: Dienstag, den 04.04.2017, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: KFN e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover

Sicherheit und Unsicherheit sind für die Bewohner_innen unserer Städte nicht gleich verteilt: Während einige Stadtviertel als relativ sicher gelten, sind andere vergleichsweise unsicher; manche Menschen können sich aufwendige Einbruchsicherungen leisten, andere müssen sich mit dem Abschließen der Wohnungstür begnügen. Sicherheit steht insofern in einem engen Zusammenhang mit sozialer und sozialräumlicher Ungleichheit.

Im Verbundprojekt VERSS werden objektive und subjektive (Un-)Sicherheiten in den Städten Stuttgart und Wuppertal untersucht. Dabei interessiert: Wie wirken sich die großen wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede zwischen beiden Städten auf die kriminalitäts-bezogene Unsicherheit und die sozialen und ökonomischen Ängste der Bevölkerung aus? Führen sozialstrukturelle Bedingungen von Nachbarschaften zur Stärkung des Sicherheitsempfindens in Städten?

Dr. Tim Lukas vom Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit an der Bergischen Universität Wuppertal, stellt die empirischen Befunde einer in beiden Städten durchgeführten Bevölkerungsbefragung vor und gibt Ausblicke auf die entwickelten Leitlinien für eine gerechtere Verteilung von Sicherheit in der Stadt.

Im Rahmen des kriminologischen Kolloquiums des KFN berichten Wissenschaftler_innen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen jeden ersten Dienstag im Monat über aktuelle Befunde kriminologischer Forschung.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei.